

# Inhalt

<b>Ein Wort zuvor</b> . . . . .	11
---------------------------------	----

## I. Teil: Eine Einführung in drei Schritten

1. Ein bekanntes Bild und seine fragwürdige biblische Grundlage . . .	15
2. Was vom Verhältnis der Testamente abhängt . . . . .	19
3. Anlass und Herausforderung in persönlicher Perspektive . . . . .	23

## II. Teil: Bisherige Modelle und Aporien

### 1. Kapitel: Typen der Zuordnung von Neuem und Altem Testament

<b>1. Kapitel: Typen der Zuordnung von Neuem und Altem Testament</b> . . . . .	31
1. Ablehnung . . . . .	31
a. Marcion . . . . .	31
b. Die deutschen Christen . . . . .	35
2. Kontrast . . . . .	36
a. Emanuel Hirsch . . . . .	37
b. Friedrich Schleiermacher . . . . .	38
c. Rudolf Bultmann . . . . .	41
3. Christuszeugnis . . . . .	45
a. Martin Luther . . . . .	45
b. Wilhelm Vischer . . . . .	50
4. Relativierung und Selektion . . . . .	52
a. Gotthold Ephraim Lessing . . . . .	53
b. Julius Wellhausen . . . . .	54
c. Dietrich Bonhoeffer . . . . .	56
d. Gerhard von Rad . . . . .	61
5. Gemeinsamkeiten und Grenzen der bisherigen Positionen . . . . .	63

<b>2. Kapitel: Biblische Theologie? – oder: Wie viel Systematik erlaubt die Schrift?</b>	65
1. Gese und Stuhlmacher – das Tübinger Modell	66
2. Bibel und Dogmatik – die kritische Frage von James Barr	69
<b>3. Kapitel: Die Anerkennung Israels durch die christlichen Kirchen und die Notwendigkeit eines neuen Ansatzes</b>	79
1. Der Anstoß und die Frage.	79
2. Neue Ansätze	83
a. Das Neue Testament als Filter?	83
b. Eine doppelte Hermeneutik?	85
c. Eine veränderte christliche Identität?	88

### III. Teil: Die jüdische Bibel als »Schrift« des Neuen Testaments

<b>4. Kapitel: Was bedeutet das Alte für das Neue Testament?</b>	93
1. Durchgängig positiver Bezug – ein Überblick	95
2. Grundsatzaussagen von großer Reichweite	100
a. Matthäus	100
b. Paulus	102
c. Hebräerbief	107
3. Aber die negativen Aussagen?	110
a. Gnade statt Tora (Joh 7,53 – 8,11)?	110
b. Ablösung der Tora?	115
α. Bis zu Johannes? Lk 16,16	116
β. Christus statt Mose? Das Johannesevangelium	117
c. Paulinische Antithesen? Der Galaterbrief	124
d. »Mehr als«?	128
4. Folgerungen	135
5. Hebräische oder griechische Bibel – was ist das christliche Alte Testament?	138
a. Das Problem	138
b. Die Bibel der (alten) Kirche?	141
c. Die Bibel des Neuen Testaments?	144
d. Die Septuaginta und das Judentum	147
e. Die theologische Frage nach der Septuaginta als Frage nach der Beziehung zum Judentum	150

<b>5. Kapitel: Was ist das Neue im Neuen Testament?</b> . . . . .	152
1. Neu und Alt im Neuen und im Alten Testament . . . . .	152
a. Der Befund . . . . .	152
b. Die Verschränkung . . . . .	155
2. Die wirksame Gegenwart des Neuen und ihre Ambivalenz . . . . .	157
a. Lehre und Gegenwart Jesu . . . . .	157
b. Die paulinischen Gemeinden als »neue Schöpfung« und das »noch nicht« . . . . .	161
c. Das Neue als ethischer Impuls . . . . .	164
d. Zusammenfassung . . . . .	164
3. Der Neue und der Alte Bund . . . . .	165
a. Zur Bezeichnung der beiden Teile der christlichen Bibel . . . . .	165
b. Der alte Bund – ein vergangener Bund? . . . . .	168
c. Der neue Bund – im Christentum verwirklicht? . . . . .	171
α. Die Verheißung eines neuen Bundes in Jer 31,31-34 . . . . .	171
β. Der neue Bund im Hebräerbrief . . . . .	174
γ. Neuer und alter Bund in 2 Kor 3 . . . . .	179
δ. »Der neue Bund in meinem Blut« – die Abendmahlsworte . . .	185
ε. Zusammenfassung und Folgerungen . . . . .	188
d. Die Frage nach neuen Bezeichnungen für die Bibelteile . . . . .	189
 <b>6. Kapitel: Der Gott Israels, die Völker und die Kirche</b> . . . . .	 192
1. Wer sind wir als Kirche Jesu Christi angesichts Israels? – Zur Bedeutung der Frage . . . . .	193
a. Der bisherige Weg . . . . .	193
b. Gen 12,1-3 und der christliche Umgang mit dem Alten Testament	196
2. Gott, Israel und die Völker im Alten Testament . . . . .	200
a. Israel – das Volk Gottes . . . . .	200
b. Gott und die anderen Völker . . . . .	201
3. Die Kirche in der Perspektive des Neuen Testaments . . . . .	204
a. Die Kirche als Ekklesia . . . . .	204
b. Kirche als Volk Gottes? . . . . .	207
c. Zusammenfassende Folgerungen . . . . .	211
4. Israels Tora und das Zusammenleben von jüdischen und nicht- jüdischen Menschen – neutestamentliche Modelle . . . . .	212
a. Das Problem . . . . .	212
b. Matthäus . . . . .	215
c. Lukas . . . . .	217
d. Paulus . . . . .	219
e. Die Tora und der christliche Glaube . . . . .	222

## IV. Teil: Der Gott der jüdischen Bibel und die Messianität Jesu

<b>7. Kapitel: »Erfüllung« oder »Bestätigung« der Schrift? . . .</b>	<b>229</b>
1. Neutestamentlicher oder nachneutestamentlicher Begriff? . . . . .	230
2. Der außerneutestamentliche Befund . . . . .	234
3. »Erfüllung der Schrift« im Neuen Testament . . . . .	237
a. Fülle und Erfüllung der Tora bei Paulus . . . . .	238
b. Erfüllung der Schrift bei Matthäus . . . . .	240
c. Erfüllung der Schrift bei Lukas . . . . .	247
d. Erfüllung der Schrift bei Johannes . . . . .	250
4. Ergebnis: Erfüllung heißt vollmächtige Inkraftsetzung der Schrift . . .	255
<b>8. Kapitel: »Gibt es keine Auferstehung der Toten, dann ist auch Christus nicht auferstanden« (1 Kor 15,13). Auferstehung als Schriftauslegung . . . . .</b>	<b>258</b>
1. Schrift und Auferstehung im Neuen Testament . . . . .	261
a. Paulus . . . . .	261
α. »Auferweckt nach den Schriften« – das Evangelium und die Schrift . . . . .	261
β. Die theologische Logik von 1 Kor 15,13ff. . . . .	263
γ. Röm 4,17 – Abrahams Glaube . . . . .	266
b. Lukas . . . . .	267
α. Voraussetzung und Grundlage . . . . .	267
β. Erfahrung und Schrift in der Begegnung mit dem Auferstandenen (Lk 24) . . . . .	269
γ. Die Predigt von der Auferstehung Jesu in der Apostelgeschichte	272
c. Zusammenfassung . . . . .	274
2. Auferstehung der Toten nach der Schrift . . . . .	275
a. Die übliche Sicht und ihre Problematik . . . . .	276
α. Die religionsgeschichtliche Entwicklung . . . . .	277
β. Gott und Tod in biblischer Sprache . . . . .	280
b. Gott gegen den Tod . . . . .	283
<b>9. Kapitel: »Zur Rechten Gottes« – Die Erhöhung und Präexistenz des Christus und die Identität des Gottes Israels . . . . .</b>	<b>288</b>
1. Ps 110,1 – die Erhöhung Jesu und die Schrift . . . . .	288
2. Grundsätzliches zur hermeneutischen Situation . . . . .	294
3. Rücknahme des Messianischen auf das Handeln Gottes . . . . .	299

4. Und die Präexistenzaussagen? . . . . .	302
a. Die präexistente Weisheit . . . . .	303
b. An der Grenze . . . . .	304
c. Die Präexistenz des Messias als hermeneutische Perspektive bei Paulus . . . . .	308

**10. Kapitel: Der Wahrheitsraum der Schrift und das  
neutestamentliche »Jetzt« des Heils . . . . . 315**

1. Das neutestamentliche »Jetzt« und sein Schriftbezug . . . . .	315
a. Der neutestamentliche Befund . . . . .	315
α. Das »Jetzt« im Römerbrief . . . . .	316
β. Das »Heute« bei Lukas . . . . .	320
b. Die Grundlage in der Schrift . . . . .	322
α. Psalm 95,7ff. . . . .	322
β. Das deuteronomische »Heute« . . . . .	323
2. Der heilige Geist als Geist der Schrift . . . . .	325
a. Die Gabe des Geistes als »Erfüllung« der Schrift? . . . . .	326
b. Geist und Schrift . . . . .	330
α. Die Ausschüttung des Geistes nach Apg 2 . . . . .	330
β. Schrift, Hoffnung und Geist im Römerbrief . . . . .	334
γ. Die inspirierte und inspirierende Schrift . . . . .	338

<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>343</b>
---------------------------------------	------------

<b>Bildnachweis . . . . .</b>	<b>376</b>
-------------------------------	------------

<b>Bibelstellenregister . . . . .</b>	<b>377</b>
---------------------------------------	------------